

Hainichener STADTFÜHRER

- Eine Übersicht -



Fabelhaft & Bächsisch

Gellertmuseum:

Camera Obscura:

Mo: 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

Di: 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

Mi: 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

Do: 13.00 Uhr - 17.00 Uhr So: 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

Do: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Fr: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Sa: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

So: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Rathaus:

Mo: 09.00 Uhr - 11.30 Uhr Di: 09.00 Uhr - 11.30 Uhr 13.00 Uhr - 16.00 Uhr Do: 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

13.00 Uhr - 17.30 Uhr Fr: 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Bibliothek:

Mo: 10.00 Uhr - 17.00 Uhr Di: 10.00 Uhr - 17.00 Uhr Do: 10.00 Uhr - 17.00 Uhr Fr: 10.00 Uhr - 17.00 Uhr Sa: 09.00 Uhr - 11.00 Uhr

Tuchmacherhaus:

Mi: 09.00 Uhr - 14.00 Uhr jedes 1. und 3. Wochenende: Sa und So 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

www.hainichen.de Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ent deckerpfad ... eine romantische Zeitreise!



X Start/Ziel-Punkt
Am Bahnhof, gleich neben der neuen
ÖPNV/SPNV - Verknüpfungststelle
beginnt und endet der Entdeckerpfad
durch die historische Altstadt von
Hainichen.



1 Trinitatiskirche
Erbaut 1896 - 1899. Bemerkungswert: farbige Bleiglasfenster, zwei
gotische Altarschreine & die ästhetische Wirkung des Innenraums durch
ein patentiertes Konstruktionsverfahren. Tel.: 037207/ 24 70



2 Schulkomplex
Eduard-Feldner-Grundschule und
Gebäude des Gellert-Gymnasiums. Der
Gymnasiumstrakt soll in den nächsten
Jahren wieder einer schulischen
Nutzung zugeführt werden.



3 Rathaus
Sitz der Hainichener Stadtverwaltung.
Sehenswert: der restaurierte Ratssaal
sowie der Eingangshallenbereich.
Tel: 037207/ 6 00
Fax: 037207/ 6 01 12
E-Mail: sekretariat@hainichen de



4 Kellerbrunnen
Romantischer Springbrunnen mit
üppiger Bepflanzung und überlebensgroßer Büste zu Ehren Friedrich
Gottlob Kellers, dem Erfinder des
Holzschliffs, der seinerzeit die Papierherstellung revolutionierte.



Tuchmacherhaus

1783 von der Tuchmacherinnung als neues Meisterhaus im barocken Fachwerkstil erbaut. Beherbergt eine Schauwerkstatt, die besichtigt werden kann.

Tel.: 037207/ 8 88 55



6 Gellert-Denkmal
Lebensgroße Statue des Fabeldichters und berühmtesten Sohnes der
Stadt Hainichen, Christian Fürchtegott
Gellert. Eingeweiht wurde das
Denkmal am 26.10.1865 und von
1998 bis 1999 umfassend restauriert.



Goldener Löwe mit Neorokoko-Saal

Ehem. Hotel mit einzigartigem Saal im Neorokoko-Stil. Gebäude soll wieder auf Vordermann gebracht, der Saal erhalten und das Hotel wieder etabliert werden. Tel.: 037207/6 01 13



Freie Presse mit Fremdenverkehrsbüro

In der Filliale der Freien Presse befindet sich das Fremdenverkehrsbüro der Stadt. Informationen rund um Hainichen + Souvenirs sind Mo-Fr 8.00 bis 17.00 Uhr erhältlich.



Der Bereich von der Marktstraße bis zur Ottendorfer Straße lädt mit seinen sanierten Häusern und dem neu gestalteten Platz mit kleiner Ruhezone zum Verweilen ein.

Am Damm

8



9 Camera Obscura
lat. für: "dunkle Kammer". Hainichener Attraktion (eine von dreien in
Deutschland), in der durch Spiegelung Bilder von Hainichen und
Umgebung betrachtet werden
können. Tel.: 037207 - 6 01 42



10 Neumarkt Neugestalteter Platz in Zentrumsnähe mit Springbrunnen, Sitzgelegenheiten und vielen sanierten Gebäuden, u.a. im Jugendstil.



11 Alter Friedhof
Ehemaliger Hainichener Friedhof in
wildromantischer Atmosphäre mit
Mausoleum, Kriegerdenkmal und
sowjetischem Ehrenmal.



12 Gellertmuseum 1985 eröffnet/2003 saniert. Bietet Veranstaltungen, Sonderausstellungen, umfassende museumspädagogische Programme. Überregional etabliert. Tel: 037207/ 24 98 www.gellert-museum.de



13 Blumenuhr im Stadtpark Mitglieder der "Gellerttische", ehemalige Hainichener, schenkten ihrer Heimatstadt 1935 die nahe am Haupteingang des Stadtparks platzierte Blumenuhr. Anlaß war die 750-Jahrfeier Hainichens.



14 Freilichtbühne im Stadtpark

Amphitheater ähnliche Freilichtbühne, die für Parkfeste und größere Musikveranstaltungen genutzt wird. Info in der Stadtverwaltung, Tel.: 037207/6 01 42



Saniertes Geburtshaus von Hans Grundig, dem Vater und maßgeblichen Förderer des Malers Bernhard Moritz Grundig (Das Tausendjährige Reich). Nur von außen zu besichtigen.



Hier erfand Friedrich Gottlob Keller den Holzschliff, eine bahnbrechende Neuerung für die Papierherstellung. Nur von außen zu besichtigen.



17 Ehemalige Filzfabrik
Großer Fabrikkomplex zwischen ehemaliger Plüschweberei und Georgenstraße. Ein Teil der denkmalgeschützten Gebäude wird derzeit mit Stadtumbaumitteln aufwendig saniert.



18 ÖVP/SPNV - Verknüpfungsstelle

Auf der Schiene: mit der Citybahn schnellste Verbindung zwischen Chemnitz und Hainichen Auf der Straße: regionale Busverbindungen in alle Richtungen